

## Planungen für ein Quartiersbildungszentrum in Gröpelingen

### Bericht für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 14.01.2010

#### Frage / Problem:

Die Deputierte Alpers, Fraktion DIE LINKE, bittet um eine Darstellung, wann und wo die Bildungssenatorin plant, ein Quartiersbildungszentrum in Gröpelingen aufzubauen.

#### Antwort / Sachstand:

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft und die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales haben sich im August 2008 auf den Aufbau eines Quartiersbildungszentrums in Gröpelingen verständigt.

Gröpelingen mit seinen 35.000 Einwohnern und den Ortsteilen Gröpelingen, Ohlenhof, Lindenhof und Oslebshausen ist in der Größenordnung mit keinem bisher auf den Weg gebrachten QBZ vergleichbar.

Anhand des vom Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europaangelegenheiten, Abtl. Stadtmonitoring, erarbeiteten Basismaterials wurde zunächst der richtige Standort gesucht. Wie sich herausstellte, wären die Gebiete um die Grundschule Halmerweg und die Grundschule Fischerhuder Straße sowohl von den Ergebnissen der Sprachstandserhebung als auch vom Migrantenteil aufgrund des hohen Bedarfes am besten geeignet. Das Quartiersbildungszentrum soll an der Grundschule Fischerhuder Straße angesiedelt werden, da eine bessere Erreichbarkeit und zusätzlich eine deutlich günstigere Anbindung an das ÖPNV-Netz gegeben ist.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Lernen vor Ort“ sollen die stadtteilbezogenen Handlungsansätze am Beispiel Gröpelingen in eine gesamtstädtische Entwicklungsstrategie integriert werden und dazu notwendige Steuerungsinstrumente für eine kohärente Bildungspraxis der Kommune auf Stadtteilebene entwickelt werden. Der entsprechende Teilantrag wird z.Zt. überarbeitet. Geplant ist ein **Quartiersbildungszentrum Gröpelingen** mit Mitarbeitern, die die lokale Bildungslandschaft – je nach Schwerpunkt ihrer Tätigkeit

- Schule / Übergänge
- Aus- und Weiterbildung / Arbeit / Bildungsberatung
- Kulturelle Bildung
- Jugendhilfe / Kitas und Gesundheit

aufbaut.

Der Antrag soll noch bis Januar 2010 gestellt werden.

Gez. Anne Lüking